



PRO Deutschland im Rat der Stadt Solingen
Stephan Hövels · Melbeckstr. 19 · 42655 Solingen

Herr Oberbürgermeister
Tim-Oliver Kurzbach
Rathausplatz 1
42651 Solingen

Solingen, den 11. Dezember 2016

Es schreibt Ihnen
Stephan Hövels

Telefon
(0212) 65 88 02 93

E-Mail
stephanhoevels@web.de

Offener Brief: Den stellv. sachkundigen Bürger Bjarne Lettmann im Auge behalten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mittlerweile ist es meiner Bürgerbewegung PRO Deutschland bekannt, dass es der stellv. sachkundige Bürger Bjarne Lettmann von der Fraktion „Die Linke“ war, der während der Sitzungen des Rates der Stadt im November wie auch im Dezember durch massiv unflätiges Verhalten auffiel. In der Tagung am 8. Dezember sahen sich sogar mehrere PRO-Deutschland-Kollegen gezwungen, einen Strafantrag gegen Lettmann einzureichen, weil er beim Betreten des Konzertsaals als Geste der Beleidigung seinen „Stinkefinger“ ihnen entgegengestreckt hatte. Opfer dieser Attacke war u. a. ein 73-jähriger Doktor der Physik. Der anschließende Versuch Lettmanns, eine bei Linksextremisten sehr beliebte Täter-Opfer-Umkehr zu inszenieren, muss als sehr plump bezeichnet werden. Später notierte die Polizei ausschließlich Lettmann als strafrechtlich Beschuldigten.

Es ist schlimm genug, wenn gewöhnliche Zuschauer sich in den Sitzungen des Rates der Stadt ungebührlich benehmen, doch so etwas von Personen, die im weiteren Sinne einer Fraktion zugehörig sind, ist noch inakzeptabler. Wer offenbar aufgrund mangelnder Erziehung in Kindheit und Jugend meint, er könne sogar als Bürgervertreter übergriffig (Aufkleber am 17. November) und beleidigend werden („Stinkefinger“ am 8. Dezember), sollte erst einmal die Grundregeln des Anstands verinnerlichen, bevor er überhaupt in die Politik geht. Bjarne Lettmanns Gebaren war beide Male der Solinger Kommunalpolitik objektiv unwürdig.

Damit Sie, Herr Oberbürgermeister, nicht in den Ruf eines „zahnlosen Tigers“ geraten, empfehle ich Ihnen, ab 9. Februar kommenden Jahres die Sitzungen in einer strikteren Weise als bisher zu leiten. Sollte Lettmann uneinsichtig bleiben und weiterhin seiner Aggressivität frönen, ist es eine Idee wert, die Fraktion „Die Linke“ darum zu bitten, ihm jegliche kommunalpolitischen Ämter zu entziehen. „Wir werden

zeigen, wie stark die Demokratie auch in Solingen ist“, wurden Sie am 8. Dezember vom „Solinger Tageblatt“ zitiert. Lassen Sie diesen Worten bitte Taten folgen!

Mit freundlichem Gruß

Stephan Hövels
Ratsmitglied
Bürgerbewegung PRO Deutschland